

# **Bischof Bernardo Johannes Bahlmann feiert Gottesdienst in Dietingen**

## Bischof Bernardo Johannes Bahlmann feiert Gottesdienst in Dietingen



DIETINGEN - Es war etwas Besonderes, dass in der vergangenen Woche in Dietingen Bischof Bernardo Johannes Bahlmann OFM aus Brasilien die Eucharistiefeier am Donnerstag Abend mit der Katholischen Kirchengemeinde, mit Angehörigen von Pater Godofredo Sieber und mit Diakon

## **Bischof Bernardo Johannes Bahlmann feiert Gottesdienst in Dietingen**

Christian Feuerstein in der Kirche St. Nikolaus gefeiert hat.

Die große anwesende Gemeinde freute sich über diesen Besuch. Bischof Bahlmann ist Bischof von Obidos am Amazonas und Vorsitzender der Bischöfe im Amazonas-Gebiet. Trotz vieler Termine in ganz Deutschland war es ihm wichtig, die Heimat von Pater Godofredo zu besuchen und seiner im Gottesdienst zu gedenken.

Der Franziskaner-Pater Godofredo wurde 1902 in Dietingen geboren und wirkte von 1935 bis zu seinem Tod 1992 im Süden Brasiliens. Auf seine Initiative hin wurden eine große Kirche in Gaspar, Schule, ein Hospital und ein Sportplatz gebaut und eine Musikkapelle gegründet. Die Verehrung durch die Bevölkerung in Gaspar ist auch heute noch ungebrochen. Eine Nichte von Pater Godofredo und weitere Angehörige leben in Rottweil und Umgebung. Sie sind seit vielen Jahren mit Bischof Bahlmann freundschaftlich verbunden.

Ausgehend vom Evangelium erläuterte Bischof Bahlmann in seiner Predigt, dass unser Herz brennen solle für die Sache Jesu Christi und für die Menschen. Von seinen Erfahrungen während der Pandemie in Brasilien berichtete er eindrucksvoll, denn im Amazonas-Gebiet waren ja besonders viele Menschen von dem Corona-Virus betroffen. Der Einsatz von inzwischen zwei Krankenhausschiffen und Aktionen, wie Lebensmittel und Hygiene-Artikel an Bedürftige zu verteilen, waren nur möglich, weil viele Spenderinnen und Spender den Menschen in Brasilien geholfen haben.

aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaSonst wären noch viel mehr Menschen gestorben. Eine Frau habe ihm gesagt: „Dass Ihr hier seid und Lebensmittel verteilt, das gibt mir Mut, weiterzumachen.“ Auch Pater Godofredo habe sich um die Menschen gekümmert und sei damit ein großes Vorbild. Unsere Aufgabe sei es, dass wir noch mehr aufpassen auf andere und uns kümmern in unserer Gesellschaft und in unserer Kirche. Dann könne sich etwas ändern, immer zum Guten. Die schlimme Corona-Situation habe bewirkt, dass Menschen mehr auf das Wesentliche schauen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden an Bischof Bahlmann die Kollekte des Gottesdienstes sowie zusätzliche Spenden der Kirchengemeinde und von Pfarrer Zepf durch Frau Marlies Hirt, der gewählten Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, und von Kirchengemeinderat Stefan Török für die Franziskaner-Hilfsprojekte übergeben. Pfarrer Zepf und Gemeindereferentin Sr. Ursula Miller waren beim abendlichen Gottesdienst verhindert.

Das dritte Krankenhausschiff der Franziskaner wird wohl noch in diesem Jahr eingeweiht werden können und damit die Versorgung der Menschen im Amazonas-Gebiet weiter verbessern.